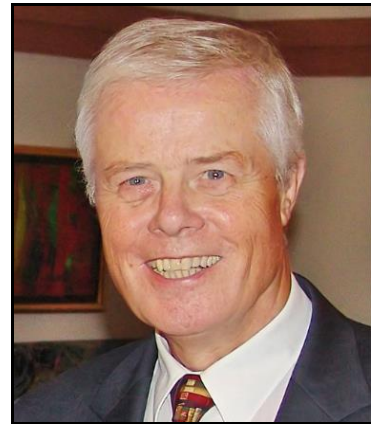


Nachruf

Dr. Hans-Hermann Bentrup, Staatssekretär a. D.
Langjähriger Vorsitzender der ASG



Mit großer Dankbarkeit und aufrichtiger Anteilnahme nimmt die ASG Abschied von ihrem langjährigen Vorsitzenden Dr. Hans-Hermann Bentrup. Bentrup, der am 25. Juni seinen 87. Geburtstag gefeiert hätte, verstarb am 2. Juni 2024. Er war seit 1985 Mitglied der ASG, wirkte von 1985 bis 1989 im Kuratorium mit und gehörte ab 1989 dem Vorstand an, dessen Vorsitz er von 1998 bis 2010 innehatte. In der langen Historie der ASG gibt es nur ganz wenige, die über einen ähnlich langen Zeitraum die Geschicke des Vereins gelenkt haben.

Aufgewachsen auf einem landwirtschaftlichen Betrieb bei Bielefeld, studierte er nach einer landwirtschaftlichen Lehre an der Kieler Universität Agrarwissenschaft, wo er 1964 auch promovierte. Von 1965 bis 1995 war Bentrup hauptsächlich im Agrarministerium Nordrhein-Westfalens tätig, u. a. als Referent im Agrarausschuss und einigen weiteren Ausschüssen des Bundesrates sowie seit 1985 als Staatssekretär des um die Bereiche Umwelt und Raumordnung erweiterten Ministeriums. Von 1996 bis 2000 übernahm er das Amt des Staatssekretärs im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Brandenburg.

In den 1990er und 2000er Jahren hat Bentrup die ASG mit großer Weitsicht durch bewegende Zeiten geführt. Von der deutschen Wiedervereinigung über einschneidende Reformen der Agrarpolitik (u. a. MacSharry-Reform, Agenda 2000) bis hin zur globalen Finanz- und Wirtschaftskrise hat die ASG unter der Ägide Bentrup eine Vielzahl an Herausforderungen für die Landwirtschaft und die ländlichen Räume adressiert. Die Vernetzung wesentlicher Entscheidungsträger*innen und Multiplikator*innen sowie das Aufzeigen praktischer Lösungsansätze standen hierbei ebenso im Fokus wie der kritische Diskurs unter Einbezug unterschiedlicher, auch konträrer Perspektiven. Ein wichtiger Meilenstein war zudem die inhaltliche Öffnung der ASG hin zu Themen der ländlichen Entwicklung, die unter Bentrup eingeleitet und später von seinen Nachfolger*innen fortgeführt wurde. Öffentliche Aufmerksamkeit erlangte die ASG u. a. durch das Bespielen der LandSchau-Bühne auf der Grünen Woche in Berlin (ab 1992) – eine weitere Errungenschaft, welche das Wirken Bentrups im ASG-Vorstand untermauert.

Neben dem landwirtschaftlichen Bereich engagierte sich Bentrup auch für Gartenkunst und Gartenkultur. Seit dem Start des Bundeswettbewerbs „Unsere Stadt blüht auf“ war Bentrup im Komitee „Entente Florale Deutschland“ tätig und Vorsitzender dessen Kuratoriums. Er war zudem Gründungsvater und Ehrenvorsitzender der Lenné-Akademie, die sich in besonderem Maße für die Förderung der Gartenkultur einsetzt. Für sein Engagement im Sinne einer zukunftsfähigen Grün-Politik in Städten und Gemeinden wurde Bentrup vom Zentralverband Gartenbau mit der Ernst-Schröder-Münze geehrt.

Mit Dr. Hans-Hermann Bentrup verliert die ASG eine ihrer prägendsten Persönlichkeiten, der sich in besonderer Weise für die sozialen Belange der Landwirtschaft und der ländlichen Räume stark gemacht hat. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wolfgang Reimer

Vorsitzender des ASG-Vorstands

Volker Bruns

Stellv. Vorsitzender des ASG-Vorstands